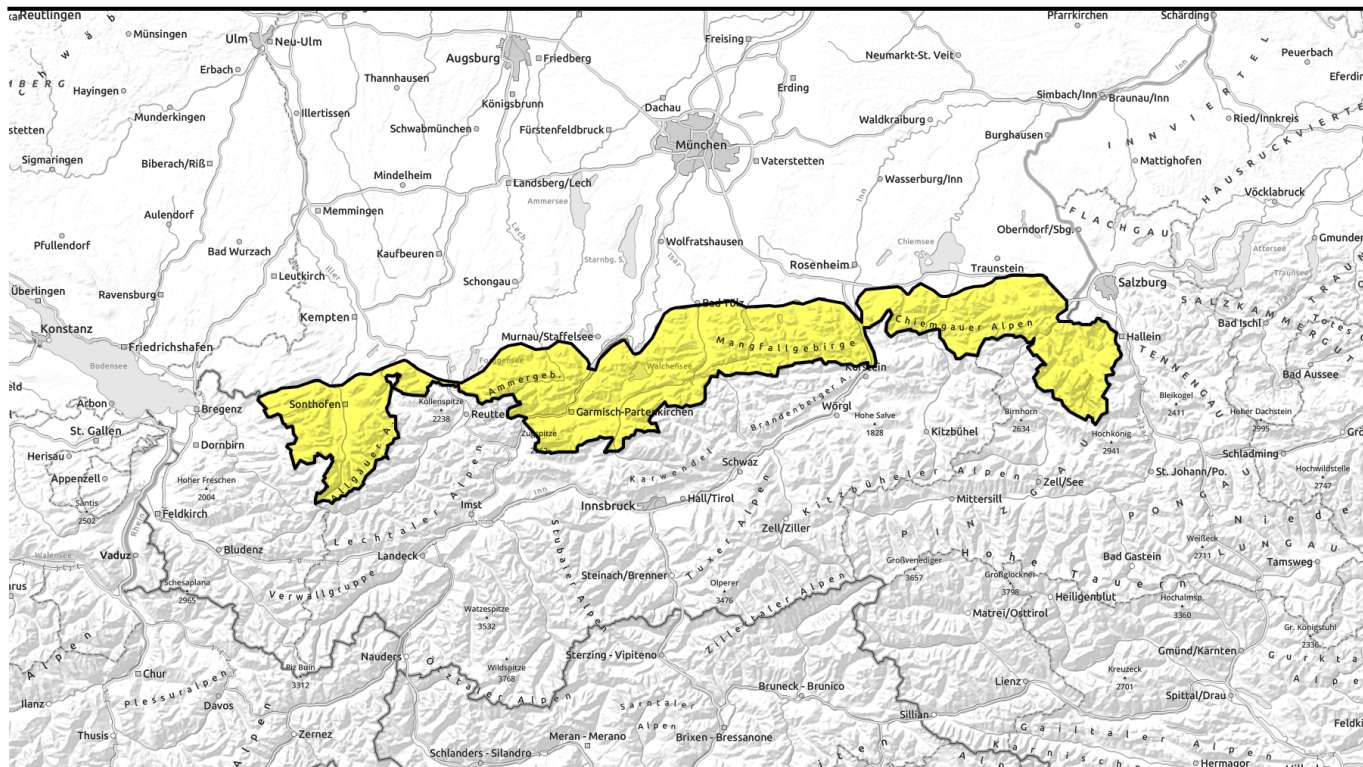




30.03.2022



Nassschneeproblem in allen Höhenlagen.



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

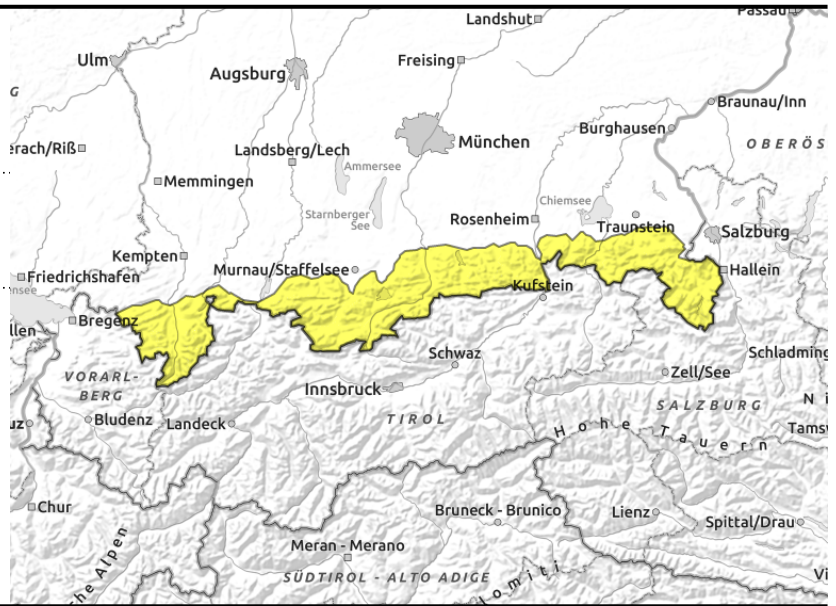
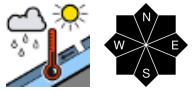


Exposition



30.03.2022

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Nasse Lockerschnee- und Gleitschneelawinen möglich.

Die Lawinengefahr im Bayerischen Alpenraum ist mäßig. Problematisch ist der Nassschnee. Im Steilgelände aller Höhenlagen und Expositionen können sich dort, wo noch genügend Schnee liegt, kleine und mittelgroße, nasse Lockerschneelawinen von selbst oder durch den Auslöseimpuls von Wintersportlern lösen. An steilen Hängen mit glattem Untergrund sind zudem mittelgroße Gleitschneelawinen möglich.

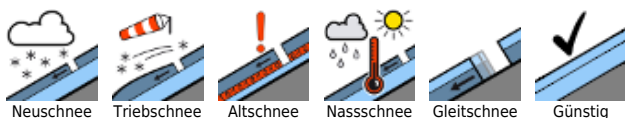
Schneedeckenaufbau

Dichte Bewölkung verhindert über Nacht die Bildung eines tragfähigen Harschdeckels. Bei milden Temperaturen und einsetzendem Regen durchnässt die Schneedecke zunehmend. Insgesamt liegt wenig Schnee im Bayerischen Alpenraum, sonnseitig ist der Boden bis 1500 m weitgehend ausgepert.

Tendenz

Mit Intensivierung der Niederschläge und sinkenden Temperaturen verschiebt sich die Gefahrenlage am Donnerstag und Freitag in Richtung Neuschneeproblem.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

